

Von der Scharmbecker Speeldeel zum TiO Theater in OHZ 1928 - 2018

- 1928: Plattdeutsche Spielgruppe gegründet von den Herren Segelken, Fitschen, Büsing, Ropeter vom Heimat- und Museumsverein
Herbst „De Packesel“ Regie Heinrich Behnken – großer Erfolg – es folgte dann die Eigenständigkeit, da die Gruppe auf eigenen Füßen stehen wollte – Scharmbecker Speeldeel
- 1946: Nach dem Krieg zunächst unter dem Dach des VSK – Vereins für Sport und Körperpflege – Willy Aron
- 1949: eigenständig unter der Leitung von H. Schröder
- 1958-1967: die Vorsitzenden Walter Siewert (bis 1965) und Heinrich Behrens (bis 1971) steigender Erfolg
Beteiligung an gemeinnützigen Veranstaltungen u.a. für die „Geschädigten der Flutkatastrophe“ und für die Aktion Sorgenkind
- 1968: 40jähriger Geburtstag: „De Deerns ut'n Dörpskroog“ – anschließender Festball im Senator Keller**
- 1968: Aufnahme der Scharmbecker Speeldeel in den NBB und Umbenennung in Niederdeutsche Bühne Osterholz-Scharmbeck
- 1969: Erstmals ein ernstes Stück: „Jantje Geerds“ ein großer Erfolg, leider nicht so viel positive Resonanz beim Publikum
- 1970: Man hatte erkannt, dass das Interesse an Theater in der Jugend geweckt werden muss
Nach „Rumpelstilzen“ im Dezember wurde jährlich ein Weihnachtsmärchen zunächst in den Schulen und Soldatenheimen unseres Landkreises sowie im Kino „Central Theater“ aufgeführt
- 1971: Klaus Fürst wurde unser Vorsitzender mit einer kleinen 2jährigen Unterbrechung bis 1994. Mit seinem großen Durchsetzungsvermögen, unermüdlichem Engagement und viel Herz verstand er es, den Verein wirtschaftlich und kulturell vorwärts zu bringen.
Unter seiner Ägide wurden z.B. erstmals professionelle Regisseure engagiert und auch sonst verstand er es, Dinge für den Verein zu realisieren, von denen man zuvor nur träumen konnte.
- 1975: Scharmbecker Speeldeel e.V. wurde in das Vereinregister des Amtsgerichts Osterholz-Scharmbeck eingetragen und hatte fortan eine eigene Rechtspersönlichkeit
- 1978: 50jähriges Jubiläum „De Schelm von Möhlbrock“, Feier im Star Ship**
- 1982: Umzug von den Übungsräumen der Heinrich-Horstmann-Schule in die leeren Meyerhoff Räume am Klosterkamp

1983: hat Inge Küster Gespräche mit Klaus Fürst geführt und die „Klön-Schnack-Ecke“ im Möbelhaus Meyerhoff für unsere Weihnachtsmärchen angeboten. Der Erfolg war so groß, dass wir bis heute (seit 1995 im Forum) bei Meyerhoff spielen

1983: **„Mudder Mews“ ein ernstes Stück nach 14 Jahren,
2. Platz Willy-Beutz-Schauspielpreis**

1984: 1. Aufführung auf Gut Sandbeck – Kulturkreis wurde gegründet

1985: 1. ABO mit damals 820 Abonennten, 4 Inszenierungen auf PLATT, jeweils 15 Aufführungen die en Suite in 2,5 Wochen abgespielt wurden

Oktober / November – dann Weihnachtsmärchen – Januar / Februar

Alle Beteiligten waren mehr als ausgelastet. Das nahm in den Jahren danach noch zu, denn die Anzahl der Vorstellungen wurde auf 21 pro Inszenierung erhöht. Sonntags gab's Doppelvorstellungen, damals konnte man kaum ABOs erwerben – sie wurden „vererbt“

1986: Gründung des Speeldeel-Chores unter der Leitung von Horst Doormann nach seinem Tod 2001 übernahm sein Enkel Gerit Beckmann

1988: 60. Geburtstag: „Twee Kisten Rum“, Feier im Tivoli

**1990: „De Moorkatenoper“ mit Musik von unserem Mitglied Horst Doormann
1. Platz Willy-Beutz-Schauspielpreis**

1991: Umzug von den Meyerhoff Räumen zur Cafeteria des Allwetterbades/alten Klassenräumen Gymnasium Fundus wurde für 2 Jahre in der Mühle von Rönn, ab

1993: waren wir bei Meyerhoff in der Traglufthalle „Moby Dick“ untergebracht

1993: Umzug vom Allwetterbad ins Industriegebiet Pennigbüttel, Biefeld

1994: Das ABO war zu 99% ausgelastet (natürlich auch mit Karten des Freien Verkaufs), diese Zahlen haben wir leider nie wieder erreichen können

1994: Vorstandswechsel: Klaus Fürst tritt nach 23 Jahren als 1. Vorsitzender zurück und nach 2jähriger Einarbeitungszeit übernimmt Carsten Mehrrens für 10 Jahre dieses Amt. Klaus Fürst wird der erste Ehrenvorsitzende des Theaters

1997: Niederdeutsche Theatertage im Forum bei Meyerhoff. 8 Bühnen des NBB traten an 3 Wochenenden im Mai zum Kontest an, gewonnen hat DEL mit „Aantenkreeg“

1998: 70. Geburtstag: „De Brutschuss“ – ohne Feier > in 5 Jahren Jubiläum

Nach erfolgreichen Verhandlungen mit der Stadt entsteht auf Gut Sandbeck ein Anbau an die große Scheune. Unser „Warkhus“, in das wir neben finanziellen Mitteln vor allen Dingen sehr viele freiwillige Arbeitsstunden investiert haben, ist schnell gewachsen. Außenarbeiten, Innenarbeiten wie streichen, Teppich verlegen wurden von uns gemacht
Ein Anbau, in dem 2 Stücke gleichzeitig geprobt werden können, das Bühnenbild gebaut und durch den Glasgang auf die Hauptbühne gebracht werden kann und der Kleiderfundus untergebracht ist

1999: „De Fall Hansen“ – 2. Platz Willy-Beutz-Schauspielpreis

1999/2000: MILLENIUM: nach 2jähriger Vorbereitung, Recherchen, Gesprächen mit dem Autor Helge Ott (Radio Bremen) und dem Musiker, Komponist und Regisseur Matthias Siebert hatten wir an Silvester 1999 unsere Uraufführung von „REWÜÜ 00“

Ein bunter Querschnitt durch die letzten 100 Jahre in OHZ mit ca. 20 Leuten auf der Bühne und ca. 20 Leuten drum herum

2000: Wir hatten 8 Kinder dabei, die alle ABO-Vorstellungen gespielt haben und das war dann auch die Gründung unserer Jugendgruppe „De Plattmüüs“. Heute haben wir einen Theaterpädagogen, der mit den Jugendlichen von Januar bis zu den Sommerferien ein plattdeutsches Theaterstück instudiert. Nach den Sommerferien gehen diese Jugendlichen zu 80% ins Weihnachtsmärchen, das im Dezember aufgeführt wird

2001: Scharmbecker Speeldeel goes Internet: www.scharmbecker-speeldeel.de

Umbenennung in THEATER IN OHZ, um auch die nicht plattdeutsch verstehenden Bewohner in OHZ zu interessieren

2001: 1 Personen Stück **Sibirien** – unvergessen mit Ottjen Oldag -
1. Platz Willi-Beutz-Schauspielpreis

2002: Im Herbst wurde die Lagerhalle bei Meyerhoff durch Sturm so stark beschädigt, dass sie einstürzte. Übergangsweise stand eine Halle auf dem Faun Gelände für uns zur Verfügung, inzwischen gibt es dort feste Räumlichkeiten, in denen unser Fundus untergebracht ist.

2002/2003: In dieser Saison haben wir das erste Mal ein hochdeutsches Stück ins ABO-Programm genommen. Viele neue Zugezogene in OHZ verstehen kein Plattdeutsch oder wollen sich mit dieser Sprache nicht auseinandersetzen. Dass sie an Theater interessiert sind, sieht man anhand der stetig steigenden Besucherzahlen des Januarstückes

2003: Oktober: 75jähriges Jubiläum – „De Fro vun't Meer“ – Henrik Ibsen, Premiere bei Meyerhoff, weil die geladenen 350 Gäste nicht in die Scheune auf Gut Sandbeck gepasst hätten. Die Jubiläumsfeier wurde im Stil der 20er Jahre in der Strandlust gefeiert, von Rahden hat für den Bustransfer gesorgt.

Die Bühne stellte einige Anforderungen an unser Publikum, denn sie wurde im Saal aufgebaut. Ein Teil des Publikums hat auf der Bühne gesessen und in den Saal geguckt. Auch die lange Spieldauer von fast 3 Stunden für dieses ernsthafte Stück war für die Schauspieler und Zuschauer eine echte Herausforderung

Wir haben allerdings damit den **2. Platz des Willi Beutz Schauspiel-Preises** erspielt

2004: Der 1. Vorsitzende Carsten Mehrrens, der 10 Jahre unser Theater geleitet hat, tritt aus persönlichen Gründen zurück, bleibt uns aber als Beisitzer im Vorstand erhalten. Astrid Gries hat seinen Platz nach 8jähriger Tätigkeit als Beisitzer für Öffentlichkeitsarbeit eingenommen und ist seitdem die 1. Vorsitzende.

2008: 80. Geburtstag: „De vergnögte Tankstell“ – musikalisches Lustspiel

2010: Das Theater in OHZ war im Sommer Ausrichter des 2. Niederdeutschen Jugend Theaterfestivals des NBB.

Ca. 150 Jugendliche und Betreuer spielten und guckten Theater und feierten bei bestem Wetter auf Gut Sandbeck. Die Stadt stellte uns zum Schlafen die Sporthalle und zum Frühstück das Forum der Menckeschule zu Verfügung. Insgesamt eine großartige Veranstaltung, die alleine durch ehrenamtlich tätige Mitwirkende des Theater in OHZ zu so einem großen Erfolg werden konnte.

Im Herbst begingen wir das **25jähriges ABO-Jubiläum – wir haben 150** Abonennten, die seit Beginn des ABOs 1985 dabei waren, zu einer Matinee auf Gut Sandbeck eingeladen.

In diesem Jahr haben wir in Kooperation mit dem Niederdeutschen Theater Delmenhorst das Stück „Mien Fründ Harvey“ auf die Bühne gebracht. Schauspieler und Mitwirkende hatten Proben und Aufführungen in DEL und OHZ, eine anstrengende Zeit für alle Beteiligten. Aber auch eine schöne und erfahrungsreiche Zeit, denn alle Beteiligten haben positive Dinge erlebt.

- 2012: Nach der positiven Erfahrung gingen wir 2012 eine Kooperation mit dem Staatstheater in Oldenburg ein. Ein zwei Personen Stück „**Goot gegen Nordwind**“ auf Platt, Carsten Mehrstens aus OHZ und Elske Burket aus OL waren Leo und Emmi. Für unser Publikum wieder eine große Herausforderung, denn die Bühne wurde im hinteren Bereich des Saales mit Flügelständern, die mit Röntgenaufnahmen bestückt waren, aufgebaut. Leider war unser Publikum weniger begeistert, aber mit dem Stück haben wir **1. Platz des Willi-Beutz-Schauspielpreises** erreicht
- 2012: Im Oktober haben wir unser Bistro eröffnet. Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn gibt es kleine Snacks und Getränke, Kaffee und Kuchen bei den Nachmittagsvorstellung. Für die Pause kann man die Getränke schon vorbestellen und kann so entspannt an Stehtischen oder in den Sitzecken plaudern. Theater muss einen kleinen Eventcharakter bekommen, nur das Spiel auf der Bühne wird den Ansprüchen des Publikums nicht mehr gerecht.
- 2012/2013: Da es immer mehr Probleme mit der Besetzung der Stücke gab, mussten wir leider das ABO von 4 auf 3 Abendstücke reduzieren.
- 2013: Zum 30. Geburtstag des ABOs konnten wir noch 102 Abonennten der ersten Stunde zu einer weiteren Matinee auf Gut Sandbeck einladen
- 2014: Im Zeitalter der heutigen kurzen Kommunikation per SMS und What's APP haben unsere Jugendlichen das TiO entwickelt, die Kurzform von Theater in OHZ. Der Vorstand und die Mitgliederschaft waren schnell überzeugt und seitdem haben wir ein neues LOGO
- 2015: Bei unserem hochdeutschen Stück „Rain Main“ war die Nachfrage so groß, dass wir Mai eine Wiederaufnahme gemacht haben und weitere 2 Mal gespielt haben
- 2017: Zum zweiten Mal haben wir mit vielen Helfern unseres Theaters das Jugendtheaterfestival des NBB wie schon 2010 erfolgreich durchgeführt
- 2018: 90. Geburtstag: „Pension Schöller“ Lustspiel mit Musik**
Feier mit 410 Gästen in der Stadthalle OHZ